DE

Montage- und Bedienungsanleitung

PCE

Connection to the future



RFID

EV11.3 WALLBOX RFID

Mode 3 Case C

DE

1. Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist gültig für folgende Produkte:
Die Artikelnummer ist auf dem Typenetikett der Wallbox ersichtlich.

PCE Artikelnummer	Bezeichnung
370R1120-**	Wallbox PCE EV11.3 R37 RFID 11kW 5m
370R1121-**	Wallbox PCE EV11.3 R37 Z RFID 11kW 5m
370R2120-**	Wallbox PCE EV11.3 R37 RFID 11kW 7.5m
370R2121-**	Wallbox PCE EV11.3 R37 Z RFID 11kW 7.5m

Montage- und Bedienungsanleitung 11242 EV11.3 WALLBOX R37 RFID MBA V1.1 - 08/2026

© PC Electric GesmbH
Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Der Inhalt dieses Dokumentes ist Eigentum der PC Electric GesmbH und darf weder ganz noch teilweise ohne schriftliche Genehmigung des Rechtsinhabers vervielfältigt oder reproduziert werden.

Technische Änderungen sowie eventuelle Druckfehler vorbehalten.

INHALT

1. Gültigkeit der Anleitung 2
2. Allgemeine Information 4
2.1 Verwendung dieser Anleitung 4
2.2 Zielgruppen 4
2.3 Kundenseitige Verantwortung 4
2.4 Haftungsbeschränkung 4
3. Sicherheitsinformation 5
3.1 Arten der Sicherheitshinweise 5
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 5
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 6
4. Konformität 7
4.1 Richtlinien 7
4.2 Normen 7
5. Produktübersicht 8
5.1 Abmessungen [mm] 8
5.2 Produktaufschriften 9
5.3 Platinenübersicht Ladestation 10
6. Technische Daten 11
6.1 Zuleitung-Anschlussdaten 12
7. Montage und Installation 13
7.1 Standortauswahl 13
7.2 Montagelage 14
7.3 Montageablauf 15
7.4 Inbetriebnahme 21
8. Bedienung 21
8.1 RFID Bedienung 22
8.1.1 RFID-Masterkarte Funktionsübersicht 22
8.1.2 Einlernmodus (lokal) neuer RFID Tags 22
8.1.3 Modus wechseln (Betriebsmodi) 23
8.1.4 Löschvorgang- lokales Löschen aller RFID Tags 24
8.1.5 Unpairing eines gepairten Gateway 24
8.1.6 RFID- LED Statusanzeigen 25
8.2 LED-Statusanzeige (allgemein) Bedeutung 25
8.3 Fahrzeug laden 26
8.4 Fehlerbehebung 27
9. Reinigung und Wartung 29
9.1 Reinigung 29
9.2 Wartung 29
9.3 Ersatzteile 29
9.4 Support Kontakt 29
10. Demontage und Entsorgung 30
11. Lieferumfang 31

DE

2. Allgemeine Information

2.1 Verwendung dieser Anleitung

Diese Anleitung beinhaltet erforderliche Informationen für die sachgerechte Montage, Installation und Bedienung von EV11.3 WALLBOX.
Die sicherheitstechnischen Informationen gewährleisten den sicheren und effizienten Umgang mit der Ladestation in allen Lebenszyklusphasen.
Diese digitale Anleitung ist ein Bestandteil des Produkts und ist über die gesamte Lebensdauer aufzubewahren.
Vor Beginn aller Arbeiten muss die Anleitung sorgfältig von allen Zielgruppen gelesen und verstanden werden.
Die Abbildungen dienen dem besseren Verständnis und können von der gelieferten Ausführung abweichen.

Für die leichtere Lesbarkeit wird diese Montage- und Bedienungsanleitung im Text als Anleitung bezeichnet

2.2 Zielgruppen

Die Anleitung richtet sich an:

- Errichter, die Ladestation erworben haben
- Nutzer, die Ladestation bedienen
- Elektrotechnische Fachkräfte, die Installations,- Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Ladestation durchführen

2.3 Kundenseitige Verantwortung

- Diese Anleitung für elektrotechnische Fachkraft bereitstellen
- Bestimmungsgemäße Verwendung der Ladestation einhalten
- Montage und Installation der Ladestation gemäß den nationalen Vorschriften durch elektrotechnische Fachkraft durchführen lassen
- Wiederkehrende Prüfungen in regelmäßigen Abständen durch elektrotechnische Fachkraft durchführen lassen
- Ladestation vor jeder Verwendung auf Beschädigungen kontrollieren
- Vor dem Ladevorgang die Lade-Kompatibilität des zu ladenden Fahrzeugs sicherstellen

2.4 Haftungsbeschränkung

Firma PC Electric GesmbH übernimmt keine Haftung für entstandene Schäden durch:

- Missachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Installation und Inbetriebnahme durch nicht elektrotechnische Fachkraft

3. Sicherheitsinformation

3.1 Arten der Sicherheitshinweise

GEFAHR

Bezeichnet unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwere Verletzungen die Folgen

WARNUNG

Bezeichnet möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen die Folgen sein

VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte Verletzungen die Folgen sein

HINWEIS

Hinweis auf eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Betriebsmittel oder etwas in der Umgebung beschädigt werden

Kennzeichnet wichtige Information

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG

Stromschlaggefahr durch unter Spannung stehende Betriebsmittel!
Den spannungsfreien Zustand durch Einhaltung der fünf Sicherheitsschritte vor Beginn aller Arbeiten vornehmen:

- Freischalten
- Gegen Wiedereinschalten sichern
- Spannungsfreiheit feststellen
- Erden und kurzschließen
- Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

WARNUNG

Schäden durch elektrostatische Entladung!
Der elektrostatische Schutz der Ladestation ist nur im zusammengebauten Zustand gewährleistet. Um die Funktion der Ladestation nicht zu beeinträchtigen:
Platine nur in ESD sicherer Umgebung berühren

VORSICHT

Stolpergefahr durch hängendes oder am Boden liegendes Ladekabel!

- Ladestation an gut zugänglichen und beleuchteten Stellen montieren
- Im Bereich der Ladestation für Bewegungsfreiheit sorgen
- Personenwege durch das Ladekabel nicht blockieren

HINWEIS

Jegliche Verwendung von Silikon ist verboten (Produktschäden)

Alle Installations,- Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Ladestation darf ausschließlich eine elektrotechnische Fachkraft durchführen

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ladestation ist geeignet für:

- Aufladen von elektrisch betriebenen Fahrzeugen oder Plug-In-Hybrid Fahrzeugen
- Verwendung im Innen- und Außenbereich gemäß den definierten Umgebungsbedingungen und Grenzwerten gemäß dem Kapitel „Technische Daten“
- Montage und Bedienung gemäß den Kapiteln „Montage“ und „Bedienung“

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus entstandene Schäden für Mensch, Umwelt und mögliche Sachschäden haftet Firma PC Electric GesmbH nicht

3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Bei einer Verwendung außerhalb der vorgegebenen Grenzen oder bei einer Handhabung, die nicht laut dieser Anleitung erlaubt ist, können die Sicherheit und die Eigenschaften des Produktes beeinträchtigt werden.
Folgendes ist untersagt:

- Eigenmächtige Umbauten und Modifikationen an der Ladestation
- Unsachgemäße Verwendung wie z.B. ziehen der Ladekupplung am Kabel, Fall aus großer Höhe, Wurf, etc.
- Einsatz von defekten, abgenützten oder verschmutzten Ladekupplungen
- Einsatz von Adaptern jeglicher Art
- Anschluss von anderen Geräten wie z.B. Elektrowerkzeugen
- Ladestation abdecken
- Anwendung in explosionsfähiger Atmosphäre

Nur von PC Electric GesmbH ausdrücklich erlaubte Installationsarbeiten sind zulässig. Umbauten und Veränderungen führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruchs

4. Konformität

4.1 Richtlinien

Die Ladestation entspricht den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien:

- Richtlinie (Rohs) 2011/65/EU und 2015/863/EU
- Niederspannungsrichtlinie (NSpRL) 2014/35/EU
- Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU
- Funkanlagenrichtlinie (RED) 2014/53/EU

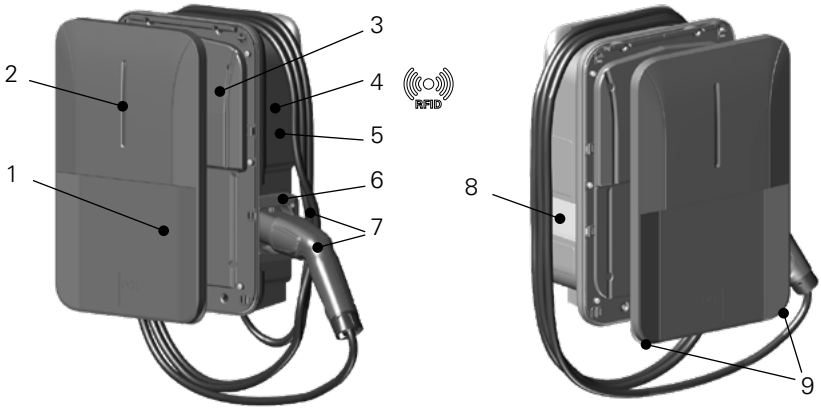
4.2 Normen

Die Ladestation erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen:

- IEC 61851-1:2017, EN IEC 61851-1:2019, IEC 61851-21-2:2018
- EN IEC 61851-1:2019/AC:2023-12
- OVE R 37:2024-12-01
- EN IEC 63000
- EN 62368-1:2020 + A11:2020
- EN 301489-1 V2.2.3, EN 301489-3 V2.3.2
- EN 300330 V2.1.1
- EN 62479:2010
- EN 18031-1:2024
- IEC 61439-7

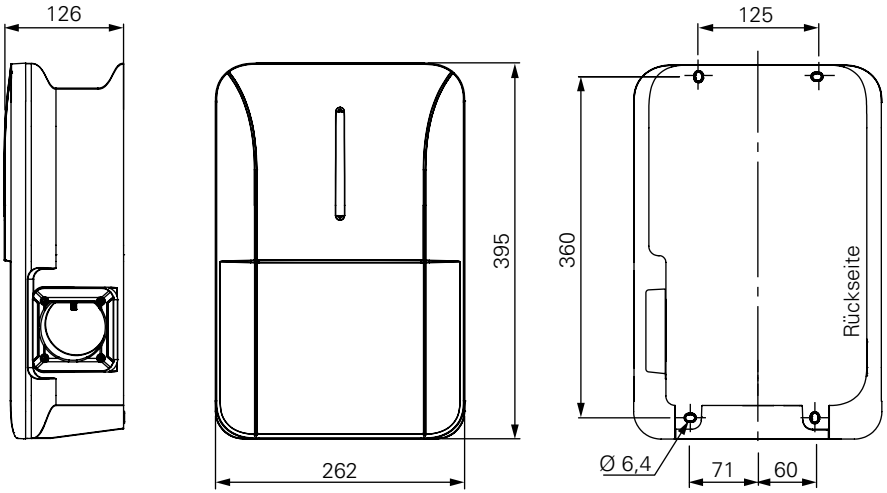
DE

5. Produktübersicht



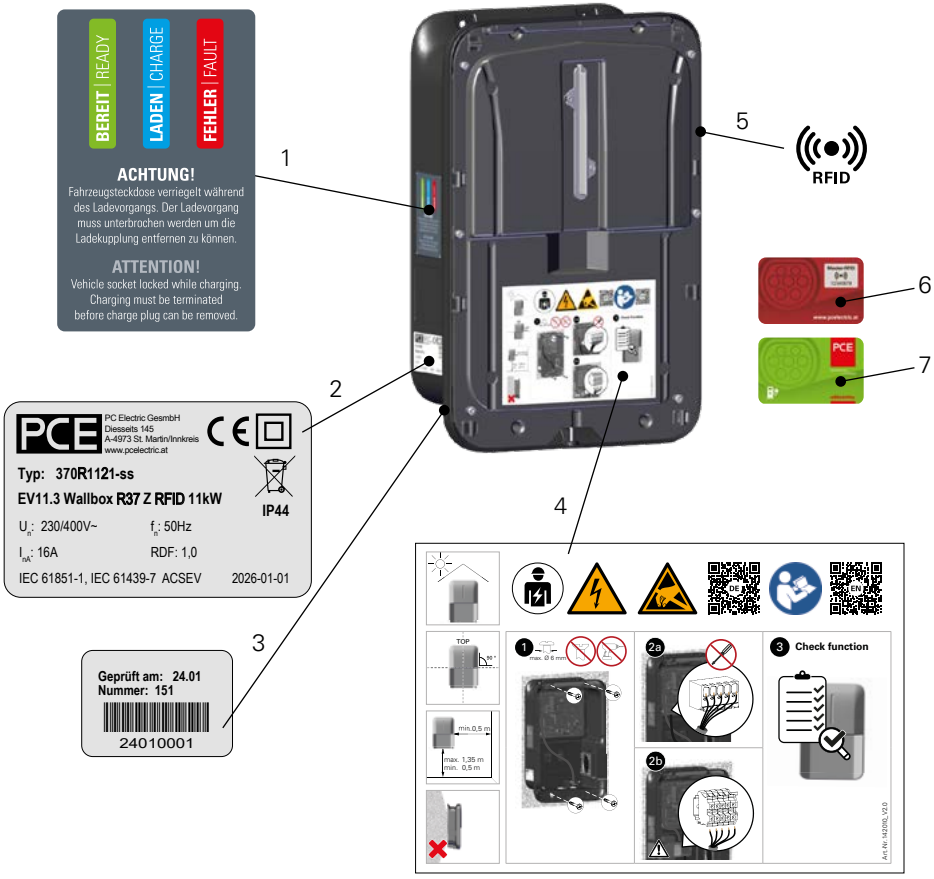
1. Designblende
2. LED Statusanzeige
3. Gehäusedeckel
4. RFID-Reader
5. Gehäuseunterteil
6. Kupplungsgarage
7. Fahrzeugkupplung Typ 2 mit Ladekabel
8. Sichtfenster / Abdeckung (Variante ohne Zähler)
9. Grifflasche

5.1 Abmessungen [mm]



DE

5.2 Produktaufschriften

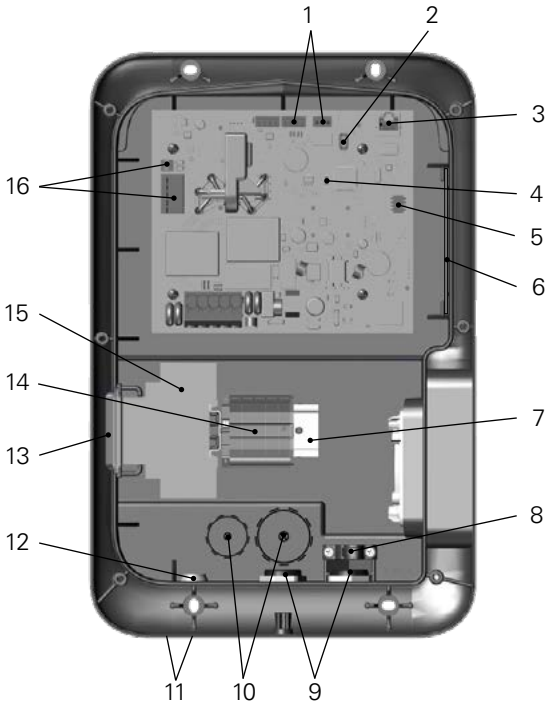


1. LED Statusanzeige Etikett
2. Typenetikett (Beispiel)
3. Seriennummer
4. Montagehinweise Etikett
5. Etikett Position RFID-Reader
6. RFID-Masterkarte (rot)
7. RFID-Benutzerkarte (grün)

Das Typenetikett ist ein Symbolbild. Die korrekten Angaben sind am Typenetikett jedes einzelnen Produktes abzulesen. (Z am Typenetikett steht für Energiezähler)

DE

5.3 Platinenübersicht Ladestation



1. Steuerleitung (Signal Input (12 V) und Relais Signalausgang (max. 250 V AC 0,5 A))
2. Service-Anschluss
3. Datenanschluss „Ethernet RJ45“
4. Dip-Switch 1p „Freigabe Automatische Phasenumschaltung“
5. Dip-Switch 4p „Maximaler Ladestrom“ und „Auswahl Netzanschluss“
6. RFID-Reader
7. Tragschiene
8. Zugentlastung
9. Kabelverschraubung M25
10. Bohrmarkierungen M16, M32
11. Bohrmarkierungen M16, M20
12. Doppelmembranstutzen M16
13. Abdeckung (Variante OHNE Zähler) oder Sichtfenster (Variante MIT Zähler)
14. Netz Anschlussklemmen
15. Netzüberwachungsrelais (Variante OHNE Zähler) oder Energiezähler
16. Ladeleitung Anschlussklemme

Platine-Komponente 1, 3, 4 ermöglichen optionale Funktionserweiterung. Dafür sind Installationsarbeiten erforderlich. Beschreibung online: https://www.pcelectric.at/de/info/emobility.html

6. Technische Daten

Produkttypen	**EV11.3 WALLBOX R37 RFID** **EV11.3 WALLBOX R37 Z RFID (Z=Energiezähler)**
Ladekupplung	Typ 2
Lademodus	Mode 3 Case C (mit Ladekupplung)
Anzahl Ladepunkte	1
Ladeleistung	max. 11 kW (3-phasig) bzw. 3,7 kW (1-phasig)
Anzahl der Phasen	1- oder 3-phasig
Art des Ladestroms	AC
Nennstrom I_N	16 A
Nennspannung U_N	230 V / 400 V
Nennfrequenz f_N	50 Hz
Netzsystem	TN / TT / IT
Standby Leistung	<2 W
Schutzklasse	II
Überspannungskategorie	III
EMV Einteilung	B
RFID-Modul (Reader) Frequenz Sendeleistung E.I.R.P (H-field 10M) H-field(10m)	13,56 MHz- MIFARE Classic (ISO 14443-3) -29,19 dBM 55,58 dBµA/m
Umgebungstemperatur Betrieb (ohne direkte Sonneneinstrahlung)	-25 °C bis +40 °C
Lagerungstemperatur	-35 °C bis +55 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	5% bis 95%
IP-Schutzart	IP44
IK-Schlagfestigkeit	IK08
DC-Fehlerstromerkennung*	6 mA RCM Modul
OVE-Richtlinie R37:2024	✓
Gehäusematerial	ABS
Kabelverschraubung (Versorgung)	M25 (Ø 8–17 mm)
Ladekabel Länge / Querschnitt	5 ... 7,5 m / 5G 2,5 mm² + 1x0,5 mm²
Ladestatus gemäß EN IEC 61851-1	Ladestatus C
Höhe über NN	bis 2000 m NN
Gewicht	max. 5 kg

*) maximale Unterbrechungszeit bei plötzlichem Auftreten von Gleichstrom: 10s bei 6mA; 0,3s bei 60mA; 0,1s bei 200mA
Literaturhinweis: IEC 62955:2018, Residual direct current detecting device (RDC-DD) to be used for mode 3 charging of electric vehicles

Weitere Informationen (z.B. chemische Beständigkeit oder UV-Beständigkeit) sind im PCE-Produktkatalog angeführt: www.pcelectric.at

6.1 Zuleitung-Anschlussdaten

Anschlussklemmen für die Zuleitung	
Hersteller	Phoenix Contact
Fabrikat	UT 6, UT 6 BU, UT 6- PE

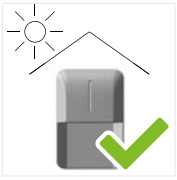
Anschlussdaten für Zuleitung	
Bemessungsquerschnitt	6 mm²
Abisolierlänge	10 mm
Drehmoment	1,5 ... 1,8 Nm
Durchgangsklemme UT 6, UT 6 BU	
Leiter starr	1,5 ... 10 mm²
Leiter flexibel	1,5 ... 10 mm²
Leiter flexibel mit Aderendhülse mit Kunststoffkragen DIN 46228/4	1,5 ... 6 mm²
Leiter flexibel mit Aderendhülse ohne Kunststoffkragen DIN 46228/1	1,5 ... 6 mm²
2 Leiter gleichen Querschnitts starr	1,5 ... 2,5 mm²
2 Leiter gleichen Querschnitts flexibel	1,5 ... 2,5 mm²
2 Leiter gleichen Querschnitts flexibel mit TWIN-Aderendhülse mit Kunststoffkragen	1,5 ... 4 mm²
2 Leiter gleichen Querschnitts flexibel mit Aderendhülse ohne Kunststoffkragen	1,5 mm²
Schutzleiter-Reihenklemme UT 6 - PE	
Leiter starr	1,5 ... 16 mm²
Leiter flexibel	1,5 ... 10 mm²
Flexibler Leiter mit Aderendhülse mit Kunststoffkragen DIN 46228/4	1,5 ... 6 mm²
Flexibler Leiter mit Aderendhülse ohne Kunststoffkragen DIN 46228/1	1,5 ... 16 mm²

Bauseitige Absicherung der Zuleitung	
FI-Schutzschalter	Typ A $I_{\Delta N} \leq 30mA$ Typ EV Typ B
Leitungsschutzschalter	max. Typ B16 oder C16

7. Montage und Installation

7.1 Standortauswahl

Folgende Umgebungsbedingungen sind bei der Standortauswahl einzuhalten:



Ladestation im geschützten Bereich von der direkten Sonneneinstrahlung montieren



Ladestation nicht in der Nähe von entflammbaren oder explosiven Stoffen montieren



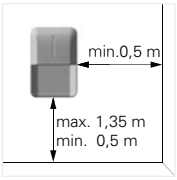
Ladestation nicht an Orten mit direktem Strahlwasser (z.B. Hochdruckreiniger, Autowaschanlagen, etc.) montieren



Ladestation nicht in überschwemmungsgefährdeten Bereichen montieren



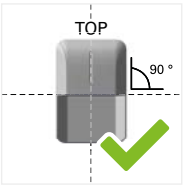
Ladestation nicht an Orten mit Rettungswegen oder Personendurchgängen montieren



Der niedrigste Punkt der Fahrzeug-Kupplung in Ruhestellung liegt zwischen 0,5 m und 1,35 m über dem Boden

DE

7.2 Montagelage





Ladestation vertikal an einer senkrechten, ebenen Wand oder an einer geeigneten Standsäule montieren



Ladestation nicht in horizontaler Lage montieren



Ladestation nicht auf einer schrägen Fläche montieren



Ladestation nicht kopfüber montieren



Ladestation auf einem ebenen und tragfähigen Untergrund montieren
(z.B. Ziegelwand, Betonwand)



Ladestation nur in vibrationsfreier Umgebung montieren

7.3 Montageablauf

- Ladestation nach dem Auspacken auf Beschädigungen kontrollieren
- Geeignetes Werkzeug und Schrauben für die jeweilige Wandbeschaffenheit verwenden
- Bauteile bei der Montage nicht deformieren oder beschädigen

⚠ WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch nicht sachgerechte Installation!

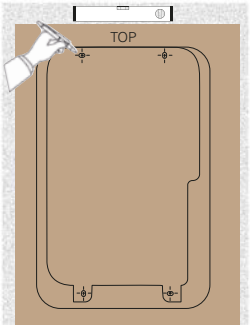
- Vorgegebene Abisolierlänge einhalten
- Auslegung der Zuleitung sicherstellen
- Vorgegebene Drehmomente einhalten

⚠ VORSICHT

Stolpergefahr durch hängendes und am Boden liegendes Ladekabel!

- Ladestation an gut zugänglichen und beleuchteten Stellen montieren
- Im Bereich der Ladestation für Bewegungsfreiheit sorgen
- Wege durch das Ladekabel nicht blockieren

1. Bohrlöcher vorbereiten



- Bohrschablone an die Wand anlegen
- Mit einer Wasserwaage exakt senkrecht positionieren
- Bohrlöcher anzeichnen
- An den markierten Stellen mit einem Bohrer die Löcher bohren

2. Gehäusedeckel vom Gehäuseunterteil abmontieren

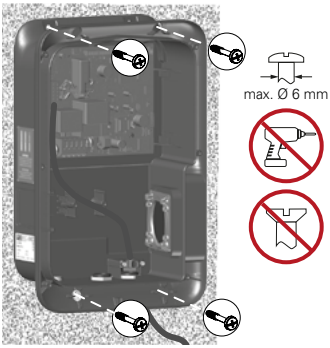


- 7 Schrauben öffnen
- Gehäusedeckel abnehmen
- RFID Karten entnehmen

Die RFID-Masterkarte und eine Benutzerkarte ist für den Transport am Gerät angebracht bzw. beigelegt. Verwahren sie die RFID-Masterkarte an einem sicheren Ort auf, sie darf nicht verloren werden..

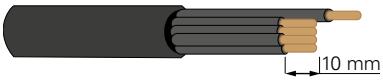
DE

3. Zuleitung vorbereiten



- Gehäuseunterteil mit 4 geeigneten Schrauben befestigen

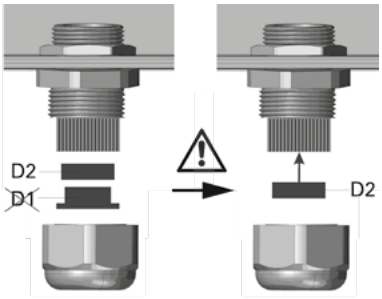
4. Zuleitung vorbereiten



EV11.3 WALLBOX
Anschlussklemme

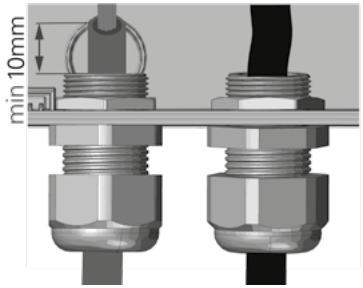
- Leiter 10 mm abisolieren
- Aderendhülse nach Bedarf gemäß den technischen Daten verwenden

Kabelverschraubung M25 vorbereiten (nur für Kabeldurchmesser Ø 11-17 mm)



- Hutmutter lösen
- Dichtringe aus dem Inneren der Kabelverschraubung entfernen
- Dichtring D1 entfernen und entsorgen
- Dichtring D2 in die Kabelverschraubung wieder einsetzen

Zuleitung einführen

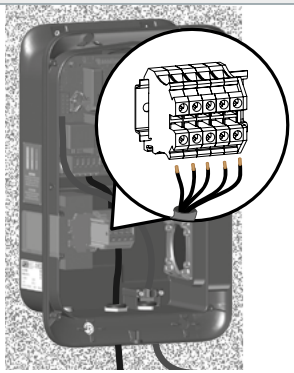


- Zuleitung einführen
- Hutmutter festziehen

SW25

500 Ncm

5. Zuleitung elektrisch anschließen – EV11.3 WALLBOX



- Zuleitung gemäß den Beschriftungen an den Anschlussklemmen anschließen
  5p = L1, L2, L3, N, PE
  (3p = L1, N, PE)

1,5 - 1,8 Ncm

Einstellungen Dip-Switch „Maximaler Ladestrom“ und „Netzanschluss 1-phasig oder 3-phasig“ einstellen (* – Werkseinstellung)

Einstellung	Ladestrom	Ladeleistung		Dip-Switch Schalter Position 0 – links 1 – rechts				
Option	Sollwert	1-phasig (1~)	3-phasig (3~)	dip 1		dip 2	dip 3	dip 4
				1~	3~			
1	6A	1,4 kW	4,1 kW	0	1	0	0	0
2	7A	1,6 kW	4,9 kW	0	1	0	0	1
3	8A	1,8 kW	5,5 kW	0	1	0	1	0
4	9A	2,0 kW	6,2 kW	0	1	0	1	1
5	10A	2,3 kW	6,9 kW	0	1	1	0	0
6	12A	2,8 kW	8,3 kW	0	1	1	0	1
7	13A	3,0 kW	9,0 kW	0	1	1	1	0
8*	**16A**	**3,7 kW**	**11,0 kW**	**0**	**1***	**1**	**1**	**1**

DE

EV11.3 Wallbox OHNE Energiezähler

DIP-Switch „dip 1“ muss nicht eingestellt werden!

Die Einstellung des Netzanschlusses erfolgt an der untersten Stellschraube „Mode“ am Netzüberwachungsrelais:



1-phasig = Mode 1~
3-phasig = Mode 3~

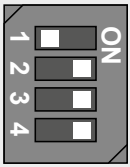
Zum Einstellen des Netzanschlusses die seitliche Abdeckung der Wallbox herausziehen, die Mode-Schraube einstellen und die Abdeckung wieder einsetzen

Werkseinstellung NKR F1:
tv[s] = 3 | max[V] = 300 | min[V] = 184 | Mode = 3~
Die Einstellungen tv, max und min dürfen nur durch den Netzbetreiber verändert werden!

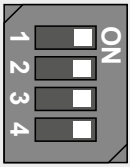
EV11.3 Wallbox MIT Energiezähler

DIP-Switch „dip 1“ wie folgt einstellen:

Netzanschluss 1-phasig:



Netzanschluss 3-phasig:
(Werkseinstellung)



Ohne weitere Konfigurationen ist die Betriebsart „Anstecken und Laden“ möglich. Dazu einfach die Ladekupplung in die Fahrzeug Ladebuchse einstecken und der Ladevorgang startet automatisch. Die Ladeleistung der Ladestation entspricht der Dip-Switch Einstellung „Maximaler Ladestrom“ und „Netzanschluss 1-phasig oder 3-phasig“.

Für weitere Betriebsarten (Kommunikation über digitale Signale oder eine Datenverbindung über Modbus tcp) sind zusätzliche Konfigurationsarbeiten erforderlich. Die Anleitung dazu ist via QR-Code abrufbar oder alternativ auf der Homepage:
https://www.pcelectric.at/de/info/emobility.html

6. Installation prüfen – Checkliste

Leitungsschutzschalter	✅ max. Typ B16 oder C16 sicherstellen
FI-Schutzschalter	✅ Typ A IΔN ≤ 30mA oder Typ EV oder Typ B
Platine	✅ Optisch auf Beschädigungen kontrollieren
Kabelverschraubung	✅ Auf festen Sitz kontrollieren
Gehäuseinnenbereich	✅ Auf Verunreinigungen und Feuchtigkeit kontrollieren
Anschluss der Zuleitung	✅ Anschlussklemmen L3, L2, L1, N, PE auf richtige Verdrahtung und festen Sitz kontrollieren

7. Gehäusedeckel montieren



- Dichtspalt auf Fremdkörper kontrollieren
- Gehäusedeckel mit 6 mitgelieferten Schrauben fixieren



8. Designblende montieren



- Designblende am Gehäusedeckel oben mittig einhängen



- Designblende am Gehäusedeckel einschnappen



- Designblende mit der mitgelieferten Schraube befestigen

PH2

60 Ncm

Hinweis Designblende Demontage

1. Designblende Schraube öffnen
2. Designblende an den Grifflaschen ziehen

9. Montage abgeschlossen



- Ladekabel um das Gehäuse wickeln
- Ladekupplung in die Kupplungsgarage einstecken

7.4 Inbetriebnahme

VORSICHT

Stromschlaggefahr durch unter Spannung stehender Ladestation!

- Gehäuseteile nicht entfernen, wenn die Ladestation unter Spannung steht

- Leitungsschutzschalter einschalten -> LED-Statusanzeige pulsiert grün
- Die einzelnen Funktionen mit einem zugelassenen Prüfadapter prüfen



Abb.: Prüfadapter-Symbolbild

Messgeräte müssen den nationalen Vorschriften entsprechen

8. Bedienung

WARNUNG

Gefahr durch nicht sachgerechte Bedienung!

- Ladestation nur im einwandfreien Zustand verwenden. Beschädigte Ladestation sofort außer Betrieb nehmen
- Ladekupplung mit verschmutzten oder korrodierten Kontakten sofort außer Betrieb nehmen
- Produktaufschriften von der Ladestation nicht entfernen
- Einsatz gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung und den technischen Daten

HINWEIS

Um Sachschäden zu vermeiden:

- Ladekabel an der Ladekupplung und nicht am Ladekabel aus der Fahrzeug-Ladebuchse ziehen
- Ladekabel vor mechanischen Beschädigungen schützen (nicht knicken, einklemmen, überfahren, etc.)
- Kontakte der Ladekupplung von Hitzequellen, Schmutz oder Feuchtigkeit schützen
- Ladekupplung bei Nichtgebrauch in die Kupplungsgarage einstecken

DE

8.1 RFID Bedienung

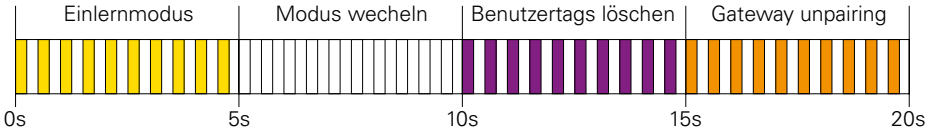
Im Lieferumfang der Wallbox EV11.3 (RFID-Version) ist eine RFID-Masterkarte (rot) sowie eine RFID-Benutzerkarte (grün) enthalten. Die Codierung dieser RFID-Masterkarte ist fest im Gerät hinterlegt und kann nicht geändert werden. Die Benutzerkarte ist noch nicht gespeichert und muss wie nachstehend beschrieben eingelernt werden.

Verwahren sie die RFID-Masterkarte an einem sicheren Ort auf, sie darf nicht verloren werden. Weitere RFID-Benutzertags (Karte oder Chip) können separat erworben und angelernt werden.



RFID-Masterkarte (Beispiel)

8.1.1 RFID-Masterkarte Funktionsübersicht



8.1.2 Einlernmodus (lokal) neuer RFID Tags

Gilt nur für Wallbox ohne externem Gateway- bei ext. Gateway müssen die Tags über die APP verwaltet werden. Die Tags werden lokal in der Wallbox gespeichert und stehen nur dort zur Verfügung.

Während eines Ladevorganges ist der RFID-Reader nicht aktiv! Es können daher keine RFID-Funktionen wie z.B. der Einlernmodus stattfinden!
Die Wallbox muss sich im Standby-Modus (LED pulsiert grün) befinden.

1. RFID-Masterkarte für ca. 3 Sekunden (min. 0,5 bis max. 5 sec) an den RFID-Reader der Wallbox halten und wieder entfernen. Die LED muss nun schnell gelb blinken (Einlernmodus gestartet).
2. Innerhalb von 15 Sekunden einen neuen RFID-Benutzertag an den RFID-Reader halten, bis die LED für 1s grün leuchtet (Tag erfolgreich angelernt).

HINWEIS

Nach dem Einlernvorgang kehrt die Wallbox wieder in den Ausgangszustand (LED pulsiert grün) zurück. Zum Einlernen eines weiteren RFID-Benutzertags muss der Vorgang wiederholt werden. Es können max. 20 RFID-Benutzertags eingelernt/verwaltet werden.

Tags, die das System nicht unterstützt, werden mit einem Fehler quittiert (LED leuchtet 1s rot)

8.1.3 Modus wechseln (Betriebsmodi)

RFID-Masterkarte für ca. 7 Sekunden (min. 5 bis max. 10 sec) an den RFID-Reader der Wallbox halten bis die LED schnell weiß blinkt. RFID-Masterkarte entfernen, der Betriebsmodus wird umgeschaltet.

Im Auslieferungszustand ist der RFID Betriebsmodus deaktiviert!

RFID deaktiviert
- Ladekabel einstecken
- Laden startet sofort

RFID aktiviert (lokal ohne Gateway)
- Ladekabel einstecken
- LED blinkt schnell grün und wartet auf Freigabe durch RFID-Tag (noch kein Ladevorgang)
- gültigen RFID-Benutzertag an den RFID-Reader halten
- Ladevorgang startet

Wird die Wallbox in Verbindung mit einem Gateway verwendet kann durch die Master-Tag Aktion „Modus Wechseln" in die lokale RFID Tag Verwaltung der Wallbox gewechselt werden.

Ladevorgang startet NICHT:
- mit RFID-Masterkarte (dient nur zum Einlernen und Löschen von RFID-Benutzertags)
- bei ungültigen oder noch nicht eingelernten RFID-Benutzertag (LED leuchtet 1s rot)
- kein Ladekabel angesteckt
- Störung RFID-Reader (LED blinkt gelb/rot)

8.1.4 Löschvorgang - lokales Löschen aller RFID Tags

(Wallbox ohne externen Gateway- bei ext. Gateway müssen die Tags über die APP verwaltet werden)

Während eines Ladevorganges können keine RFID-Benutzertags gelöscht werden!

RFID-Masterkarte für ca. 12 Sekunden (min. 10 bis max. 15 sec) an den RFID-Reader der Wallbox halten und wieder entfernen. Der Löschvorgang beginnt und ist aktiv, solange die LED violett schnell blinkt.

ACHTUNG: Es werden alle RFID-Benutzertags gelöscht (Die RFID-Masterkarte wird nicht gelöscht).

Ist der Löschvorgang abgeschlossen und alle RFID-Benutzertags sind gelöscht, leuchtet die LED für 1s in grün.

8.1.5 Unpairing eines gepairten Gateway

Gilt nur für Wallbox mit externem Gateway

Unpairing bedeutet, dass bei der ersten Verbindung einer EV11.3 Wallbox mit einem Gateway beide Geräte logisch miteinander verbunden werden. Eine mit einem Gateway verbundene Wallbox kann dann mit keinem anderen Gateway verbunden werden. Die Verbindung kann mit der Funktion „unpairing" gelöst werden, sodass sich die Wallbox mit einem anderen Gateway neu verbinden kann.

RFID-Masterkarte für ca. 17 Sekunden (min. 15 bis max. 20 sec) an den RFID-Reader der Wallbox halten und wieder entfernen. Die LED muss nun schnell orange blinken. Die Pairing Verbindung des externen Gateways wird aufgehoben.

HINWEIS

Wird der RFID-Masterkarte länger als 20s an den RFID-Reader gehalten, wird der vorherrschende LED Zustand eingenommen und keine weitere Aktion durchgeführt.

8.1.6 RFID- LED Statusanzeigen

LED Statusanzeige (RFID)		Bedeutung
	LED blinkt gelb/rot	RFID-Reader dauerhafter Fehler
	LED blinkt grün- schnell	RFID-Tag erforderlich
	LED leuchtet grün (1s)	Vorgang wurde bestätigt
	LED leuchtet rot (1s)	Vorgang wurde abgelehnt
	LED leuchtet weiß	RFID bitte warten
	LED blinkt gelb- schnell	RFID Einlernmodus
	LED blinkt weiß - schnell	RFID Moduswechsel
	LED blinkt violett- schnell	RFID Benutzer Tags werden gelöscht
	LED blinkt orange- schnell	Gateway unpairing

8.2 LED-Statusanzeige (allgemein) Bedeutung

Die Ladestation verfügt über eine LED-Statusanzeige, die den aktuellen Zustand der Ladestation zeigt.

LED-Statusanzeige		Bedeutung
	LED pulsiert grün	Ladestation betriebsbereit
	LED leuchtet blau	Ladevorgang läuft
	LED leuchtet rot	Ladestation außer Betrieb
	LED blinkt rot	Störung
	LED leuchtet nicht	Keine Spannungsversorgung

Direkten Blickkontakt mit der leuchtenden LED vermeiden

8.3 Fahrzeug laden

Vor dem Ladevorgang sicherstellen – LED-Statusanzeige pulsiert grün
Ladevorgang starten

1. Ladekupplung aus der Kupplungsgarage herausnehmen
2. Ladekabel von der Ladestation abwickeln
3. Ladekupplung mit dem Fahrzeug verbinden

Prüfen – Ladekabel steht nicht unter Zugspannung und blockiert keine Wege von anderen Verkehrsteilnehmern

4. Fahrzeug verriegelt Ladekupplung
5. a) RFID deaktiviert: Ladevorgang startet automatisch – LED leuchtet blau
   b) RFID aktiviert: LED blinkt schnell grün. Gültigen RFID-Benutzertag für ca. 1-2s an den Reader der Wallbox halten, Ladevorgang startet- LED leuchtet blau

Ladevorgang unterbrechen

Wenn der gewünschte Ladezustand erreicht ist, den Ladevorgang gemäß dem Benutzerhandbuch des Fahrzeugs beenden.

Ladevorgang abgeschlossen

1. Fahrzeug vollständig geladen – Ladevorgang beendet – Entriegelung der Ladekupplung erfolgt durch Fahrzeug – LED-Statusanzeige pulsiert grün
2. Ladekabel vom Elektrofahrzeug trennen
3. Ladekabel um die Ladestation wickeln
4. Ladekupplung in die Kupplungsgarage einstecken

HINWEIS

Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung wird die Ladekupplung nicht automatisch entriegelt.
Eine Entriegelung muss gemäß dem Benutzerhandbuch des Fahrzeugs durchgeführt werden

Die Ladestation hat keinen eigenen Netzschalter.
Der Leitungsschutzschalter der Zuleitung dient als Netztrenneinrichtung

8.4 Fehlerbehebung

LED-Statusanzeige	Bedeutung	Ursache / Behebung
LED blinkt 1x rot	Störung	• Ladeanforderung mit Belüftung ist nicht unterstützt – kein Ladevorgang möglich
LED blinkt 2x rot	Störung	• DC Fehlerstrom ausgelöst – Ladekabel und Fahrzeug kontrollieren • Ladevorgang neu starten – dafür die Ladekupplung vom Fahrzeug sachgemäß trennen und erneut verbinden
LED blinkt 3x rot	Störung	• Kommunikation zwischen Ladestation und Fahrzeug fehlerhaft – Ladekabel und Fahrzeug kontrollieren • Ladevorgang neu starten – dafür die Ladekupplung vom Fahrzeug sachgemäß trennen und erneut verbinden
LED blinkt 4x rot	Ladevorgang pausiert	• Überhitzung – Ladevorgang startet nach der Abkühlung automatisch
LED blinkt 5x rot	Störung	• Unterspannungsüberwachung hat ausgelöst – Ladevorgang neu starten – dafür die Ladekupplung vom Fahrzeug sachgemäß trennen und erneut verbinden
LED leuchtet rot	Störung	• Interner Fehler – Ladestation kurz von der Spannungsversorgung trennen. Falls das Problem nach dem Einschalten weiterhin besteht – elektrotechnische Fachkraft kontaktieren
LED leuchtet nicht	Keine Statusanzeige	• FI-Schutzschalter und Leitungsschutzschalter kontrollieren • Spannungsversorgung prüfen • Ladestation funktioniert nicht – • elektrotechnische Fachkraft kontaktieren

LED leuchtet grün und alle 10 s 3x blau	Ladevorgang pausiert	• Fehlende Freigabe durch Fahrzeug oder Ladevorgang beendet durch Fahrzeug – Fahrzeug kontrollieren
LED leuchtet grün und alle 10 s 1x blau	Ladevorgang pausiert	• Fehlende Freigabe von Modbus tcp – übergeordnete Steuerung kontrollieren
LED leuchtet grün und alle 10 s 2x blau	Ladevorgang pausiert	• Fehlende Freigabe von Digital- oder PWM-Signal – übergeordnete Steuerung oder Energiezähler kontrollieren
LED leuchtet blau und alle 10 s 1x gelb	Ladeleistung reduziert	• Übergeordnete Steuerung Modbus tcp kontrollieren
LED leuchtet blau und alle 10 s 2x gelb	Ladeleistung reduziert	• Übergeordnete Steuerung von Digital-, PWM-Signal oder Energiezähler kontrollieren
LED leuchtet blau und alle 10 s 4x rot	Ladeleistung reduziert	• Überhitzung – volle Ladeleistung nach der Abkühlung wieder verfügbar

9. Reinigung und Wartung

9.1 Reinigung

Vor der Reinigung der Ladestation:

- Ladevorgang beenden
- Ladekabel vom Fahrzeug lösen und die Ladekupplung in die Kupplungsgarage einstecken
- Ladestation mit einem feuchten Tuch abwischen

HINWEIS

Schäden an der Ladestation durch unsachgemäße Reinigung!

- Reinigungsmittel auf Verträglichkeit prüfen
- Ladestation nicht mit einem Strahlwasser- oder Dampfstrahlreiniger reinigen

9.2 Wartung

Die Ladestation muss vom Errichter / Nutzer regelmäßig kontrolliert werden.

Komponente	Art der Prüfung	Wer	Wartungs-intervall
Gehäuse Ladekupplung Ladekabel	Sichtkontrolle auf Beschädigungen, Abnützungen und Verschmutzungen	Errichter / Nutzer	Vor jeder Anwendung

HINWEIS

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Ladestation dürfen nur elektrotechnische Fachkräfte durchführen

9.3 Ersatzteile

Es sind ausschließlich Original-Ersatzteile erlaubt.

9.4 Support Kontakt

PC Electric GesmbH
Diesseits 145
4973 St. Martin im Innkreis
E-Mail: support.emobility@pcelectric.at

DE

10. Demontage und Entsorgung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht ordnungsgemäße Außerbetriebnahme und Demontage!

- Vor Beginn aller Arbeiten folgende Sicherheitsschritte vornehmen:
- Freischalten
- Gegen Wiedereinschalten sichern
- Spannungsfreiheit feststellen
- Erden und kurzschließen
- Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

Die Ladestation ist einer sachgerechten Entsorgung gemäß den länderspezifischen Vorschriften des Verwenderlandes zuzuführen.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar.

DE

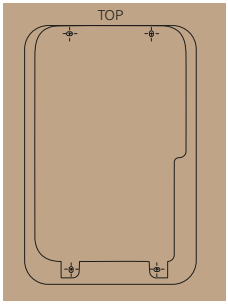
11. Lieferumfang



1x Ladestation mit Ladekabel und Fahrzeugkupplung Typ 2



1x Designblende



1x Bohrschablone (Karton)



1x RFID-Masterkarte



1x RFID-Benutzerkarte

PCE

Connection
to the future

www.pcelectric.at

PC Electric GesmbH
Diesseits 145
4973 St. Martin im Innkreis
AUSTRIA
TEL +43 7751 61220
FAX +43 7751 6969
office@pcelectric.at

Art.Nr. 11242
08/2026